

LERNSENARIO – STADTRALLYE

Entdecke meinen Wohnort!

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Stadtrallye und Schatzsuche für Mobilgeräte

Zielgruppe: Alle Niveaustufen ab A2; alle Altersstufen ab 12 Jahren

Anzahl der Lernenden: Wir empfehlen, in Untergruppen von 4 bis 6 Lernenden zu arbeiten. Es ist möglich, in kleineren Untergruppen zu arbeiten. Der Arbeitsaufwand für die Lernenden wird dann jedoch deutlich höher sein.

Gesamtzeit: 8 Stunden (jeweils à 50 Min.): 6 Unterrichtsstunden + 2 Stunden zu Hause

Technik/Ausstattung: Inner- und außerhalb des Klassenraums: Computer oder Tablets, Internetverbindung, Smartphone, Kamera. Empfohlenes Tool zur Erstellung einer Stadtrallye: *Actionbound*

Kontext und Aufgaben

Im Rahmen eines Schüleraustauschs veranstalten die Lernenden eine Schatzsuche in ihrer Stadt, um den anderen Lernenden ihre Lieblingsorte zu zeigen oder um ihnen die Sehenswürdigkeiten der Stadt vorzustellen (sei es historisch, kulturell, kulinarisch, sportlich usw.).

Zunächst diskutieren die Lernenden gemeinsam über die Städte, die sie bereits besucht haben: Was haben sie besucht/getan; was hat ihnen besonders gut gefallen; wie und mit welchen Hilfsmitteln besuchen sie eine neue Stadt; mit wem haben sie die Stadt besucht usw. Dann überlegen sie, was man in ihrer Stadt unbedingt gesehen haben muss: Was sollte man ihrer Meinung nach einem Touristen zeigen, der für einen Tag in ihre Stadt kommt (Denkmäler, Fresken, Natur, Restaurants, typische/traditionelle Gebäude usw.). Anschließend bilden sie Interessensgruppen, die jeweils eine Schatzsuche/Entdeckungstour zu einem bestimmten Thema vorbereiten (z. B. Geschichte der Stadt, Kunst und Kultur, kulinarische Tipps, Aktivitäten im Freien usw.). Ziel dieses Szenarios ist es, anderen auf spielerische Art und Weise zu zeigen, wo man lebt.

Ablauf des Lernszenarios

<p>Fachkompetenzen Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p><i>... in einer Auswahl von mündlichen und schriftlichen Quellen verschiedener Art und für verschiedene Zwecke nach Informationen suchen und sie bewerten;</i></p> <p><i>... einen Ort aus verschiedenen Perspektiven beschreiben;</i></p> <p><i>... Anweisungen geben und Beschreibungen in kohärenter Sprache und Schrift verfassen.</i></p>	<p>Sprachkompetenzen</p> <p><u>Rezeption:</u> Schriftliche oder audiovisuelle Mitteilungen und Informationen, wie Broschüren, Fahrpläne, Werbevideos usw. verstehen.</p> <p><u>Produktion/Interaktion:</u> Fragen stellen und schriftlich festhalten Anweisungen (Wegbeschreibungen usw.) verfassen</p> <p><u>Lexik:</u> Wortschatz zur Beschreibung von Orten (Substantive, Adjektive, Adverbien), Orientierungshilfen zur Wegbeschreibung</p> <p><u>Grammatik und Chunks:</u> Imperativ, Lokal- und Temporalangaben, W-Fragen</p>
---	--

E-LearnScene: Learning scenarios to support inclusive language and culture education for heterogeneous school classes

ERASMUS+ Project KA 2 - Strategic Partnership 2020-1-BE02-KA201-074826

This project has been funded with support from the European Commission.

This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



This project is funded by
the European Union

Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Kurzbeschreibung	Vorstellung des Lernszenarios und Erklärung der Lernziele	Plenum	ca. 5 Min.
	Impuls / Austausch	Erster Austausch von Erfahrungen zum Thema Kennenlernen des Spiels: Grundlagen zur Herstellung einer Stadtrallye	Plenum	25 Min.
	Technik	Erkunden der Technik/Tool(s) - App kennenlernen (Gebrauchsanleitung/Tutorial/Präsentation durch Experten) - Grundlagen der Technik erproben	Plenum	20 Min.
Planung	Allgemeine Planung	1. Festlegung von Thematik, Ort, Schwerpunkten, Anzahl der Aufgaben, Aufgabentypologie (Rollenspiel, Orientierungslauf, Fragen, Details erkennen (Bilder), Puzzles) usw.; 2. Identifizierung relevanter Sprachmittel (Wortschatz, Grammatik) und eventuelle Wiederholungen; 3. Gruppenbildung (4-6 Lernende)	Plenum	50 Min.
	Planung in den Interessensgruppen	- Details des Endproduktes bestimmen (ALLE) (wesentliche Handlungslinien beschreiben, Erstellung eines Skripts, Reihenfolge der Fragen, Punkteverteilung, Spielzeit usw.) - Rollenverteilung (Dokumentalist*in, Spieldesigner*in, Sprachberater*in, Spielmanager*in)	Gruppenarbeit	50 Min.
Erarbeitung	Erarbeitung der Endprodukte	Durchführung, « Produktion » Erstellung der Stadtrallye individuell/in der Gruppe	Einzelarbeit / Gruppenarbeit	2 Stunden zu Hause und 50 Min. im Unterricht
Fertigstellung	Präsentation + Austausch	Präsentation der einzelnen Endprodukte und gemeinsame Diskussion; Feedback von den jeweils anderen Gruppen (Änderungen vorschlagen usw.)	Plenum	50 Min.
	Fertigstellung / Publikation	Endbearbeitung und Veröffentlichung; Präsentationstext bzw. Werbetext verfassen (Wiki/YouTube)	Gruppenarbeit / Plenum	50 Min.

E-LearnScene: Learning scenarios to support inclusive language and culture education for heterogeneous school classes

ERASMUS+ Project KA 2 - Strategic Partnership 2020-1-BE02-KA201-074826

This project has been funded with support from the European Commission.

This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.



This project is funded by
the European Union

Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Kurzbeschreibung / Vorstellung des Lernszenarios

Aufgabe für die Lernenden:

Im Rahmen eines Schüleraustauschs veranstalten Sie eine Schatzsuche in Ihrer Stadt, um den anderen Lernenden Ihre Lieblingsorte zu zeigen oder um ihnen die Sehenswürdigkeiten der Stadt vorzustellen (sei es historisch, kulturell, kulinarisch, sportlich usw.).

Zunächst diskutieren Sie gemeinsam über die Städte, die Sie bereits besucht haben: was haben Sie besucht/getan; was hat Ihnen besonders gut gefallen; mit wem haben Sie die Stadt besucht; wie und mit welchen Hilfsmitteln besuchen Sie eine neue Stadt usw. Dann überlegen Sie, was man in Ihrer Stadt unbedingt gesehen haben muss: Was sollte man Ihrer Meinung nach einem Touristen zeigen, der für einen Tag in Ihre Stadt kommt (Denkmäler, Fresken, Natur, Restaurants, typische/traditionelle Gebäude usw.). Anschließend bilden Sie Interessensgruppen, die jeweils eine Schatzsuche/Entdeckungstour zu einem bestimmten Thema vorbereiten (z. B. Geschichte der Stadt, Kunst und Kultur, kulinarische Tipps, Aktivitäten im Freien usw.). Ziel dieses Szenarios ist es, anderen auf spielerische Art und Weise zu zeigen, wo Sie leben.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft stellt kurz den Ablauf und das Endziel des Lernszenarios vor, damit die Lernenden wissen, woran sie in den nächsten Stunden arbeiten werden und was von ihnen erwartet wird. Die anvisierten Kompetenzen werden ebenfalls kurz erläutert (siehe oben).

Aktivität: Impuls / Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Zunächst diskutieren Sie gemeinsam über die Städte, die Sie bereits besucht haben: was haben Sie besucht/getan; was hat Ihnen besonders gut gefallen; mit wem haben Sie die Stadt besucht; wie und mit welchen Hilfsmitteln besuchen Sie eine neue Stadt usw.

Hinweise für die Lehrkraft:

Eventuelle Impulsfragen für die Plenumsdiskussion:

- Was haben Sie besucht/getan?
- Was hat Ihnen besonders gut gefallen? Was nicht?
- Was hätten Sie gerne besucht, hatten aber nicht die Gelegenheit dazu?
- Mit wem haben Sie die Stadt besucht?
- Wenn Sie eine neue Stadt/Region besuchen, worauf achten Sie dann zuerst?



- Wie und mit welchen Hilfsmitteln besuchen Sie eine neue Stadt?

Die Lehrkraft kann die Rolle des/der Moderators*in übernehmen: Fragen stellen / Themen zum Nachdenken anregen / die Debatte anregen / sicherstellen, dass jeder Lernende gleich viel Zeit zum Sprechen hat etc. Die Lehrkraft kann die Rolle des/der Moderators*in auch einem/einer oder mehreren Lernenden überlassen.

Aktivität: Einführung in die Technik (Überblick über die Endprodukte)

Aufgabe für die Lernenden:

Welche Tools kennen Sie, um eine Stadtrallye zu erstellen?

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lehrkraft stellt kurz ein Tool ihrer Wahl zur Erstellung einer Stadtrallye vor z.B. [Actionbound](#). Gebrauchsanleitungen/Tutorials/Beispiele können auch gezeigt werden. Lernende können weitere Tools vorstellen bzw. empfehlen, die sie bereits verwendet haben und die von der Lehrkraft nicht erwähnt wurden. Wenn nötig erproben die Lernenden die Grundlagen der gewünschten Technik als Hausaufgabe.

Aktivität: Allgemeine Planung

Aufgabe für die Lernenden:

Schritt 1: Überlegen Sie sich das Thema, an dem Sie arbeiten möchten. Bilden Sie dann Gruppen nach Interessen und treffen Sie eine Wahl. Zum Beispiel:

Gruppe 1: Kulturorte

Gruppe 2: Kulinarisches

Gruppe 3: Aktivitäten im Freien/Freiluftaktivitäten

Empfohlenes Tool: Actionbound

Weitere Themen: Sport, Kneipen, Bücher, Shopping, nachhaltige Entwicklung, Musik usw.

Hinweise für die Lehrkraft:

Alle Lernenden äußern ihre Wünsche, mit welchem Thema sie sich beschäftigen wollen. Entweder sind die Lernenden völlig frei in der Wahl des Themas, oder es wird vorab eine Liste von Themen im Plenum zusammengestellt, mit denen sie sich später in kleineren Gruppen auseinandersetzen müssen. Anschließend bilden



die Lernenden Interessensgruppen und übernehmen jeweils ein Thema. Es steht also der Lehrkraft frei, die entsprechenden Themen je nach Kultur und Tabus des Landes und Lernenden der Klasse zu wählen! Zu diesem Punkt werden die relevanten Sprachmittel (Wortschatz, Grammatik) identifiziert und eventuell nach Bedarf der Interessensgruppen wiederholt (unter Anleitung der Lehrkraft; siehe Sprachressourcen im Anhang).

Aktivität: Planung in den Interessensgruppen

Aufgabe für die Lernenden:

Sie stimmen die spezifischen Inhalte der Stadtrallye/Schatzsuche ab (wesentliche Handlungslinien beschreiben, Erstellung eines Skripts, Reihenfolge der Fragen, Punkteverteilung, Spielzeit, Spezialeffekte usw.). Schließlich teilen Sie die verschiedenen Aufgaben/Rollen auf, um Ihre Stadtrallye/Schatzsuche erstellen zu können (siehe Vorschlag unten).

Dokumentalist*in (ALLE)	<u>Aufgabe:</u> Recherchieren nach Informationen für die Fragen und die informativen Begleittexte. Ort/Materialien: Im Klassenraum/zu Hause mit Computern, Smartphones (Internet) und in der Stadt (Touristeninfo, Museen usw.).
Spieldesigner*in	<u>Aufgabe:</u> Fragen erstellen, auch als Video, Bilder, Hörtexte usw. Ort/Materialien: Im Klassenraum/zu Hause mit Computern, Smartphones (Internet) und in der Stadt (Bilder, Interviews mit Spaziergängern usw.).
Sprachberater*in	<u>Aufgabe:</u> Spielregeln/Spielanleitung formulieren, Korrekturlesen aller Texte. Ort/Materialien: Im Klassenraum/zu Hause mit Computern, Smartphones, Wörterbüchern, Grammatiken.
Spielmanager*in	<u>Aufgabe:</u> Bearbeitung der Medien (Bilder und Videos), Eingabe der Fragen in die App und Testen des Spiels. Ort/Materialien: Im Klassenraum/zu Hause mit dem Computer und Smartphone (Arbeit mit der App und den Bildbearbeitungsprogrammen) und in der Stadt (Testlauf).

Hinweise für die Lehrkraft:

In dieser Phase sollte die Lehrkraft sicherstellen, dass jede*r in der Gruppe zumindest eine Rolle übernommen und gut verstanden hat; dass die Rollen gerecht verteilt werden bzw. dass kein Lernender mit einer Aufgabe beträchtlich mehr Zeit benötigt als die anderen.



Aktivität: Erarbeitung der Endprodukte

Aufgabe für die Lernenden:

Sie haben nun alle Karten in der Hand, um Ihre Stadtrallye/Schatzsuche herzustellen. Jede/r arbeitet zu Hause an seiner zugewiesenen Aufgabe. In ein bis zwei Wochen haben Sie eine Unterrichtsstunde Zeit, um Ihre Arbeit in kleinen Gruppen zu teilen und Ihre Stadtrallye/Schatzsuche fertigzustellen. In der Zwischenzeit können Sie natürlich Ihre Fortschritte miteinander teilen oder sich gegenseitig helfen, wenn Fragen oder Probleme auftreten. Auch die Lehrkraft steht Ihnen zur Verfügung.

Hinweise für die Lehrkraft:

Die Lernenden haben nun alle Informationen, die sie für die Bearbeitung der ihnen zugewiesenen Aufgabe benötigen. Die Lernenden haben einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen, um die Aufgaben zu Hause zu bearbeiten. Nach dieser Zeit haben sie eine weitere Stunde im Klassenraum, um die Stadtrallye mit ihrer Gruppe und ggf. mit Hilfe der Lehrkraft fertigzustellen. Der Lehrkraft steht es frei, je nach Lernendem zu entscheiden, ob es notwendig ist, sich einzubringen oder ob es möglich ist, die Lernenden „machen zu lassen“ und in diesem Fall einfach zur Verfügung zu stehen, falls Probleme oder Fragen auftreten. Aber je mehr die Lernenden selbstständig an ihrer Stadtrallye arbeiten, desto mehr werden sie das Gefühl haben, dass dieses Projekt ihr eigenes ist, bzw. ihre eigene Leistung ist. Man könnte sich ein größeres Engagement der Lehrkraft für niedrigere Niveaus vorstellen, für die das Verständnis von Vokabeln in der Zielsprache noch schwierig ist.

Aktivität: Präsentation + Austausch

Aufgabe für die Lernenden:

Nun ist es Zeit, Ihr Endprodukt vor der Klasse zu präsentieren. Am Ende Ihrer Präsentation diskutieren Sie Ihre Arbeit mit Ihren Mitschülern*innen. Dies ist eine Gelegenheit für sie, Ihnen Feedback zum Endprodukt / zur Präsentation zu geben: Was hat ihnen gefallen? Welche Informationen fehlen? Gibt es Punkte, die verbessert werden könnten oder die nicht verstanden wurden?

Hinweise für die Lehrkraft:

Was hat den Mitschüler*innen gefallen? Was denken sie über das Endprodukt/das Thema? Gibt es Punkte, die verbessert werden könnten oder die nicht verstanden wurden? Die Lehrkraft kann die Rolle der Moderatorin übernehmen: Fragen stellen / Themen zum Nachdenken anregen / die Debatte anregen / sicherstellen, dass jeder Lernende gleich viel Zeit zum Sprechen hat etc. Die Lehrkraft kann die Rolle des/der Moderators*in auch einem/einer oder mehreren Lernenden überlassen.



Aktivität: Fertigstellung + Publikation

Aufgabe für die Lernenden:

Nach dem Feedback Ihrer Mitschüler*innen haben Sie noch die Möglichkeit, bestimmte Punkte Ihres Endprodukts zu ändern/verbessern. Sobald es als fertig beurteilt wurde, wird es in einem gemeinsamen Pool mit Kommentarfunktion veröffentlicht.

Hinweise für die Lehrkraft:

Auch hier kann die Lehrkraft, wenn sie es wünscht oder für notwendig hält, mehr oder weniger in die Fertigstellung des Produkts eingreifen. Beispiele für Pools mit Kommentarfunktion: [Moodle](#), [Piazza](#), [Classtime](#)

Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Die Rolle der Lehrkraft: Der Lehrkraft steht es frei, je nach Lernendem zu entscheiden, ob es notwendig ist, sich einzubringen oder ob es möglich ist, die Lernenden „machen zu lassen“ und in diesem Fall einfach zur Verfügung zu stehen, falls Probleme oder Fragen vorkommen. Aber je mehr die Lernenden selbstständig an der Stadtrallye arbeiten, desto mehr werden sie das Gefühl haben, dass dieses Projekt ihr eigenes ist, bzw. ihre eigene Leistung ist. Man könnte sich ein größeres Engagement der Lehrkraft für niedrigere Niveaus vorstellen, für die das Verständnis von Vokabeln in der Zielsprache noch schwierig ist. Eventuell können Internationalismen suggeriert werden bzw. Wörter aus den Erstsprachen der Lernenden.

Alternative für die Impulsaktivität auf Niveau A2-B1: Als Einstiegsthema können die Lernenden über eine Rallye diskutieren, die sie bereits erlebt haben: wo und mit wem sie sie durchgeführt haben, was sie gesehen, gelernt und davon gehalten haben. Die Lehrkraft kann ein Beispiel für eine Stadtrallye zeigen. Hier ist eine, die Brüssel mit dem Deutschlernen verbindet, mit Fragen über deutsche Spuren in Belgien: <https://www.goethe.de/ins/be/de/spr/eng/sra.html> Wenn es der Zeitplan zulässt, können die Lernenden die Rallye sogar selbst ausprobieren/durchführen.

Umsetzungsmöglichkeiten:

- Als Wettbewerb innerhalb der Schule oder zwischen verschiedenen Schulen aus der Region;
- Als Stadtrallye für Austauschschüler*innen aus dem Ausland, die die Schule und die Umgebung besser kennenlernen wollen;
- Als Stadtrallye für eine Klassenfahrt in eine deutschsprachige Region/Stadt;
- Eventuell auch Bereitstellung der Stadtrallye auf einer belgienweiten Plattform (z.B. auf Belgium on Stage: www.belgiumonstage.be);
- Preiskategorien möglich: bestes Design, bester Titel, bestes Motto, spannendstes Spiel, lustigstes Spiel usw.;



- Alle Stadtrallyes können grundsätzlich über die Website der App *Actionbound* ins Netz gestellt werden;
- Für die Jüngeren eine Papierversion mit Karten und Bildern.

Materialien, Sprachressourcen und Tipps

WORTSCHATZ zum Thema Stadtrallye - Beispiele

die Freizeit	der Sieg (e)	gewinnen
die Motivation (en)	die Niederlage (n)	siegen
der Wettkampf ("e)	die Fairness	verlieren
die Mannschaft (en) das Team (s)	der Teamgeist	Spaß haben
das Spiel (e)	die Konzentration	konzentriert sein
die Stadtrallye (s)	erster; zweiter; dritter Platz	sich für etw. interessieren Interesse haben an an etw. interessiert sein
die Regel (n)	anstrengend	nach dem Weg fragen
die (Land)karte (n)	schwer, kompliziert	Orte entdecken
die Spielkarte (n)	leicht, einfach	
die Kirche (n)	die App	
das Restaurant (s)	das Handy (s)	
der Platz ("e)	die Straße (n)	
das Zentrum (Zentren)	die Straßenbahn (en)	
der Bahnhof ("e)	das Museum (Museen)	
der Busbahnhof ("e)	das Kino (s)	
die Bushaltestelle (n)	das Theater (=)	
die Schule (n)	die Post	
das Rathaus	der Supermarkt ("e)	
das Geschäft (e)	das Café (s)	
die Bäckerei (en)	der Park (s)	
die Fleischerei (en), die Metzgerei (en)	die Bibliothek (en)	
die Apotheke (n)	die Bank (en)	
das Denkmal ("er)	das Krankenhaus ("er)	
das Gebäude (=)	der Zoo (s)	
das Viertel (=), der Stadtbezirk (e)	der Parkplatz ("e)	

GRAMMATIK/CHUNKS

Imperativ

Mach ein Foto des Denkmals!

Macht ein Foto des Denkmals!

Machen Sie ein Foto des Denkmals!

Lauf zur nächsten Station!



Lauft zur nächsten Station!

Laufen Sie zur nächsten Station!

Fragen stellen/formulieren

W-Fragen

Fragewort + Inversion

z.B.: Wo befindet sich das Geburtshaus von XXX? Wer hat dieses Kunstwerk geschaffen? Wo befindet sich dieses Monument? Wann wurde dieses Museum eröffnet?

Fragewörter

Wer/wen/wem/wessen

Mit wem/Auf wen/usw.

Was

Womit/wozu/woran/worauf/usw.

Wo/wohin/woher

Wann/bis wann/seit wann/wie lange/wie spät

Warum/wieso/weshalb

Lokale und temporale Präpositionen und Adverbien

- Lokal

Antwort auf die Frage *Wo*?

- hier / dort
- In Berlin / in Deutschland / in den Alpen
- Im Wohnzimmer / im Garten / in der Garage
- Hinter / vor dem Haus
- Unter dem Baum
- Zu Hause
- Bei meinen Eltern
- Am Meer
- Auf der Straße / Auf dem Schulhof
- Zwischen der Bäckerei und dem Supermarkt
- Dem Supermarkt gegenüber
- In der Nähe von

Antwort auf die Frage *Wohin*?

E-LearnScene: Learning scenarios to support inclusive language and culture education for heterogeneous school classes

ERASMUS+ Project KA 2 - Strategic Partnership 2020-1-BE02-KA201-074826

This project has been funded with support from the European Commission.

This publication reflects the views only of the author, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Lernszenario erstellt von: Isabelle Godefridi, Françoise Gallez, Ferran Suñer (UCLouvain)



This project is funded by
the European Union

- dorthin / dahin
- Nach Berlin / nach Deutschland
- In die Alpen
- Ins Wohnzimmer / in den Garten / in die Garage
- Hinter / vor das Haus
- Unter den Baum
- Nach Hause
- Zu meinen Eltern
- Ans Meer
- Auf die Straße / Auf den Schulhof

- **Temporal**

- 2020
- Am 20. April 2020
- Am Nachmittag / Am Wochenende
- Im April
- Heute / morgen / übermorgen / gestern / vorgestern
- In zwei Tagen / nächste Woche
- Um 16.00 Uhr / Gegen 16.00 Uhr / Bis 16.00 Uhr / Seit 16.00 Uhr / Nach 16.00 Uhr / Vor 16.00 Uhr
- Von 15.00 bis 16.00 Uhr / Zwischen 15.00 und 16.00 Uhr

